

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Theaterzettel. 1796-1939 1889**

17.3.1889



# Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 17. März 1889.

## Änderung der Abonnements-Nummer.

II. Quartal. **39.** Abonnements-Vorstellung.

# Robert und Bertram

oder

## Die lustigen Bagabonden.

Posse mit Gesang und Tanz in vier Abteilungen von Gustav Häder.  
Regie: Director Hande.

### Personen:

#### Erste Abteilung:

#### Die Befreiung.

Robert,	Arrestanten	Herr W. Beyer.
Bertram,		
Strambach, Gefängniswärter	Herr Kürner.	
Michel, sein Neffe, Bauernburfche	Herr Mark.	
Erste	Schildwache	Herr Guggenbühler.
Zweite		
Ein Korporal	Herr Denninger.	
	Herr Bösch.	
	Herr Hunfler.	
	Soldaten.	

#### Zweite Abteilung:

#### Auf der Hochzeit.

Robert.	Herr W. Beyer.	
Bertram	Herr Kürner.	
Mehlmeyer, Pachter	Herr Ludwig.	
Pips, Wirth	Herr Reiff.	
Rösel, Schenkknädchen	Herr Harlacher.	
Michel	Herr Guggenbühler	
Erster	Landgensdarm	Herr Kratt.
Zweiter		
Der Brautvater.	Herr M. Bayer.	
Der Bräutigam	Herr Heinrich.	
Die Braut	Frau Heinrich.	
Ein Kellner	Herr Weiß I.	
Ein Hausknecht	Herr Stoebe.	
Bauern und Bäuerinnen.	Musikanten. Knechte.	
	Mägde.	

#### Dritte Abteilung:

#### Soirée und Maskenball.

Robert.	Herr W. Beyer.
Bertram	Herr Kürner.
Zypelmeyer, Banquier.	Herr Wassermann.
Isidora, seine Tochter.	Fräulein Berg.
Samuel Bandheim, Commis	Herr Schilling.
Commerzienrätbin Forchheimer	Herr Gröffer.
Doktor Corduan.	Herr Lange.
Jack, Diener.	Herr Morgenweg.
	Gäste. Masken. Diener.

#### Vierte Abteilung:

#### Ein Volksfest.

Robert.	Herr W. Beyer.	
Bertram	Herr Kürner.	
Frau Müller Wittwe	Frau Obermüller.	
Rösel, ihre Pflanztochter	Frau Harlacher.	
Michel	Herr Guggenbühler	
Strambach	Herr Mark.	
Eine Bänkefängerin	Fräulein Wabel.	
Erster	Ausrufer.	Herr Klumpp.
Zweiter		
Ein Akrobat	Herr Denninger.	
Ein Seiltänzer	Herr Knab.	
Erster	Jahrmatsbesucher	Herr Weiß I.
Zweiter		
Dritter	Herr Hamm.	
	Herr Diegler.	
	Bolk. Feiertagsmänner. Bubenbesitzer.	
	Polizeidiener. Soldaten ic.	

In der zweiten Abteilung: **Romischer Bauerntanz**,  
In der vierten Abteilung: **Feuerwehr-Galopp**, } arrangirt von Balletmeister Beauval.

Anfang: **sechs Uhr.** Ende: **neun Uhr.**

Kasse: **Eröffnung: 5 Uhr.**

Krank: Herr Plank. Kontraktlich beurlaubt: Herr Oberländer.

### Preise der Plätze (für Werkstage):

Balkon-Fremdenloge	4 M. — Pf.	Balkon-Sieckplatz	2 M. — Pf.	Logen III. Rang	1 M. 50 Pf.
Fremdenloge II. Rang	2 " 60 "	Parterre-Logen	2 " 50 "	III. Rang. Seite	1 " — "
Fremdenloge im Parterre	2 " 60 "	Logen II. Rang	2 " — "	IV. Rang. Mitte	— " 70 "
Logen I. Rang	3 " 50 "	Parterre-Spersthe	2 " 50 "	IV. Rang. Seite	— " 50 "
Balkon	3 " 50 "	Parterre	1 " 50 "		

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete **nur** von **3—4** Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. **Nur für Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis  $\frac{1}{4}$  Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

**Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze** wollen gest. persönlich oder schriftlich bei Groß. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Werktages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Billete** werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Dienstag, den 19. März, II. Quartal, **38.** Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male: **Tarquinius.** Trauerspiel in fünf Akten von Friedrich Kummer.

### Bekanntmachung.

Es ist unterjagt im Großherzoglichen Hoftheater Plätze anders, als persönlich zu belegen. Die Billetabnehmer haben strenge Weisung erhalten, das Reserviren von Plätzen durch Personen, welche der Vorstellung auf dem betr. Platze überhaupt nicht beiwohnen, oder von mehreren Plätzen durch eine Person ausnahmslos zu verhindern.

General-Direktion des Großherzoglichen Hoftheaters.

Abgang der Eisenbahn-Züge nach der Vorstellung: }  
nach Durlach ic. Pforzheim 10<sup>15</sup>, } nöthigenfalls erst 20 Minuten nach Be-  
nach Ettlingen Stadt, Nastatt, Baden 10<sup>55</sup>, } endigung der Vorstellung.  
nach Durlach, Bruchsal, Seidelberg 9<sup>15</sup>, }  
nach Durlach, Bruchsal, Bretten, Stuttgart 12<sup>02</sup>, }  
nach Durlach Dampfbahn: 20 Minuten nach Beendigung der Vorstellung.

Nur diese Vorstellung ist es gestattet, daß eine erwachsene Person mit einem Kinde — oder zwei Kinder einen Platz benützen.

Für diese Vorstellung ist es gestattet, daß eine erwachsene Person mit einem Kinde — oder zwei Kinder einen Platz benützen.